

# KGV Spot Januar 2013



Wir wünschen Ihnen einen rasanten Start ins Neue Jahr, gute Gesundheit und viel Erfolg.

Der KGV vertritt auch 2013 die Interessen der Schaffhauser KMU und wir sind gerne für Sie da!

## RPG-Revision **NEIN**

Am 3. März stimmen wir u. a. über das vom Schweizerischen Gewerbeverband erfolgreich lancierte Referendum gegen das missratene Raumplanungsgesetz ab.

Der Vorstand des KGV steht hinter dem Referendum und lehnt das Raumplanungsgesetz aus folgenden Gründen ab:

- *Rückzonungspflicht von zu grossen Bauzonen*
- *Verpflichtung zur Zwangsüberbauung der Grundstücke innert bestimmter Frist*
- *Zwingender Ausgleich von Planungsvorteilen bei der Überbauung des Grundstücks oder dessen Veräusserung von mindestens 20 Prozent (Mehrwertabgabe)*

Mit der Vorlage werden die verfassungsmässigen Eigentumsrechte massiv eingeschränkt. Diese bodenrechtlich fragwürdigen und eigentumsfeindlichen Zwangsmassnahmen werden zu einer weiteren Verknappung von Bauland führen und damit die Immobilienpreise und auch das Wohnen verteuern.

Unsere Geschäftsstelle übernimmt die Koordination im Abstimmungskampf und bildet derzeit ein überparteiliches Aktionskomitee. Nähere Informationen und ein Argumentarium gegen das Raumplanungsgesetz finden Sie unter [www.rpg-revision-nein.ch](http://www.rpg-revision-nein.ch)

## 8. Schaffhauser Tischmesse

*Mitglieder des KGV profitieren von 10 % Rabatt der Teilnahmegebühr*

Freitag, 31. Mai 2013  
10.00 – 17.30 Uhr  
Veranstaltungshalle Stahlgiesserei  
Mühlental, Schaffhausen

Die Vorbereitungen zur 8. Schaffhauser Tischmesse und Kontaktbörse sind bereits in vollem Gange. Melden Sie sich heute noch für den Business-to-Business-Event an. Anmeldeschluss ist der 26. März 2013.

Die Tischmesse führt Anbieter und Nachfrager aus der Region zusammen, fördert den Austausch von Informationen über Leistungsangebot und -bedarf und unterstützt so die regionale Vergabe von Aufträgen. Anmelden können Sie sich neu ganz einfach online unter [www.tischmesse.sh](http://www.tischmesse.sh) oder mit dem beiliegenden Anmeldeformular. Viele weitere Informationen zur Messe wie z.B. die Aussteller-Informationen, den Messekatalog der Tischmesse 2011 etc. finden Sie ebenfalls auf dieser Homepage.

## Wertschöpfungs-Navigator-Tool

Vermutlich sagt Ihnen dieser Begriff wenig, bis gar nichts. Uns ging es es ähnlich, als wir die Anfrage erhielten, unsere Mitglieder auf dieses Tool aufmerksam zu machen. Vorstandsmitglied Michael Flum hat daraufhin das Tool in einer praktischen Anwendung geprüft und kommt zum Schluss, dass dies eine gute Sache sei. Hier deshalb etwas vertiefte Informationen dazu:



## Inhalte:

- **RPG-Revision NEIN**
- **Schaffhauser Tischmesse und Kontaktbörse**
- **Wertschöpfungs-Navigator-Tool**
- **Weiterbildung**
- **Bewusster kommunizieren**
- **Social-Media**

## Die Wertschöpfung eines Unternehmens überprüfen

Das Zentrum für Strategie & Operations der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW hat mit dem Wertschöpfungsnavigator ein frei verfügbares, webbasiertes Analyseinstrument entwickelt [www.wertschoepfungsnavigator.com](http://www.wertschoepfungsnavigator.com)

Damit können Unternehmen ihre Wertschöpfung auf einfache Weise überprüfen und Ineffizienzen entlang der Wertschöpfungskette lokalisieren. Der Wertschöpfungsnavigator ermittelt aus den eingegebenen Daten Optimierungsprioritäten und unterbreitet dem Nutzer Verbesserungsvorschläge, die er dann in seinem Unternehmen zur Anwendung bringen kann. Ein kurzes Einführungsvideo auf der Homepage hilft Ihnen dabei, die Funktionsweise des WSN zu verstehen. Ausserdem finden Sie unter der Rubrik „Publikationen“ zusätzlich eine kürzlich im KMU-Magazin erschienene Artikelserie, welche das gesamte Vorgehen im Rahmen eines konkreten Unternehmensbeispiels erläutert. Bei Rückfragen: [wsn.zso@zhaw.ch](mailto:wsn.zso@zhaw.ch) oder Telefonnummer 058 934 70 04.

## Weiterbildungsangebote

Aus- und Weiterbildung ist auch im neuen Jahr angesagt. Nutzen Sie unsere Angebote im Rahmen des Weiterbildungsprogramms des KMU-Forum Schaffhausen.

Informationen finden Sie unter: [www.kmu-sh.ch](http://www.kmu-sh.ch) oder [www.ifj.ch/schaffhausen](http://www.ifj.ch/schaffhausen)

## Bewusster kommunizieren

Unter [www.gewerbe-sh.ch](http://www.gewerbe-sh.ch) finden Sie laufend Informationen über aktuelle Weiterbildungsangebote, so aktuell auch über das Seminar „Bewusster kommunizieren“. Der Workshop findet in Schaffhausen statt und umfasst drei Abendtermine:

Dienstag, 12., 19. Und 26. Februar 2013  
jeweils 18.15 bis 21.15 Uhr.  
Teilnehmer: min. 6, max. 10  
Kosten: Fr. 450.00, 10% Rabatt für KGV-Mitglieder  
Referentin: Diane Kiesewetter

Weitere Informationen und Anmeldung bei:

Leading Communication GmbH  
Stokarbergstrasse 125  
Postfach 34, 8204 Schaffhausen  
Phone 052 620 49 11  
Fax 052 620 49 12  
[info@leadingcommunication.ch](mailto:info@leadingcommunication.ch)

Nutzen Sie diese interessanten, spannenden und kostenlosen oder preiswerten Veranstaltungen und die dabei vorhandenen Netzwerke.

## Besuchen Sie die



Weitere Infos und den Flyer finden Sie unter:  
[www.gewerbe-sh.ch/gewerbeausstellung\\_nh.php](http://www.gewerbe-sh.ch/gewerbeausstellung_nh.php)

## Wie nutzen Schweizer Unternehmen Social Media?

### Soll ein KMU Facebook nutzen? Was bringt mir Twitter?

Diese und andere Frage beschäftigen nicht nur viele UnternehmerInnen. Auch die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (Institut für Angewandte Medienwissenschaft) sucht in Zusammenarbeit mit der Agentur Bernet PR seit Jahren nach aktuellen Antworten in diesem Gebiet. Deshalb werden seit rund 10 Jahren Untersuchungen durchgeführt, um herauszufinden, wie Unternehmen das Internet bzw. Social Media verwenden und beurteilen. Da sich diese Welt rasch wandelt, soll auch 2013 wieder eine Umfrage durchgeführt werden.

### Fokus neu auch auf KMU

In den letzten Jahren wurden in der Schweiz mehrere solche Befragungen durchgeführt. Der Fokus lag aber immer auf den grössten Schweizer Unternehmen. Neu soll der Fokus auch auf KMU ausgeweitet werden.

Wir begrüssen diesen Schritt und haben mit dem ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften vereinbart, Ihnen, geschätzte Verbandsmitglieder einen Link zur Umfrage zuzustellen und Ihnen zu empfehlen, bei dieser Umfrage mitzumachen.

Im Gegenzug erhalten wir auch einen Nutzen, indem wir nach Durchführung der Untersuchung den Auswertungsbericht der Umfrage mit Schlussfolgerungen für die Praxis erhalten werden. Diese Ergebnisse dürften auch für Sie von grossem Interesse sein.

Hier der Link zur Umfrage:

<http://gibbon.zhaw.ch/limesurvey/index.php/survey/index/sid/294924/lang/de>

Besten Dank für Ihr Mitmachen!

### Kontaktadresse

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften  
IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft

Dr. Guido Keel  
8401 Winterthur  
Tel. direkt 058 934 77 65  
[guido.keel@zhaw.ch](mailto:guido.keel@zhaw.ch)  
[www.linguistik.zhaw.ch/iam](http://www.linguistik.zhaw.ch/iam)

Eidgenössische und kantonale Volksabstimmungen vom 3. März 2013  
Der Vorstand des Kantonalen Gewerbeverbandes Schaffhausen empfiehlt:

### **Kantonale Vorlagen**

#### **Ja zum Projekt Stahlgiesserei**

Das Projekt Stahlgiesserei fand eine klare Zustimmung beim Vorstand. Das Gewerbe erwartet davon positive Impulse für die gesamte Region und sieht auch Potential für die kleinen und mittleren Unternehmen. Klar ist, dass grosser Wert darauf gelegt wird, dass die einheimischen Unternehmen bei der Vergabe der Arbeiten eine echte Chance erhalten und mitbieten können.

#### **Kein Geld für Steuersenkungen**

Steuersenkungen werden natürlich auch vom Gewerbe grundsätzlich begrüsst. Der aktuelle Zustand der Kantonsfinanzen, lässt aber leider keine gefährlichen Experimente zu. Steuersenkungen sollten zudem nach Meinung des Vorstandes nicht nach dem Giesskannenprinzip, sondern gezielt erfolgen. Konkreter Handlungsbedarf liegt hier bei der Besteuerung juristischer Personen und bei der Vermögenssteuer.

#### **Dreimal Nein zu den Eidgenössischen Vorlagen**

Das erfolgreiche Referendum des Schweizerischen Gewerbeverbandes zur Revision des Raumplanungsgesetzes RPG, wird auch vom Kantonalen Gewerbeverband mitgetragen. Die Vorlage bringt massive Staatsinterventionen, bevormundet die Kantone, verteuert die Wohnkosten und löst eine neue Regulierungsflut aus. Es drohen Entschädigungszahlungen für unseren Kanton zwischen 175 und 250 Millionen Franken. Zur Kasse gebeten würden Steuerzahlende, Wohneigentümer, Mieter und Konsumenten. Besonders gravierend wären die geplanten und sehr schweren Eingriffe in die Eigentumsfreiheit wie Enteignungen oder Überbauungsverpflichtungen. Die Rechtssicherheit würde ad absurdum geführt und langwierige Prozesse wären absehbar.

#### **Familienpolitik ist primär Sache der Kantone**

Einstimmig Nein sagt das Gewerbe zu einem neuen Verfassungsartikel über die Familienpolitik. Dem Bund sollten ohne Not keine neuen Aufgaben zugewiesen werden. Die künftige Finanzierung der Sozialwerke stellt so schon eine riesige Herausforderung dar.

Die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf ist selbstverständlich auch für das Gewerbe von grosser Wichtigkeit und wird dort in der Praxis auch sinnvoll und gut umgesetzt.

#### **Ja zur Eindämmung der Abzockerei – Nein zur Abzocker-Initiative**

Die exzessive Lohn- und Boniregelung einzelner Grossunternehmen stösst auch in gewerblichen Kreisen auf Unverständnis und Unbehagen. Hier setzt die Abzocker-Initiative berechtigterweise an. So wie sie formuliert ist, würde sie aber nicht nur die rund 300 börsenkotierten Grossunternehmen treffen, sondern auch den Schweizer KMU letztlich schaden. Zwar ist auch der Gegenvorschlag nicht das Gelbe vom Ei, aber ordnungspolitisch besser. Er nimmt die wichtigen Forderungen der Initiative auf, schwächt andere ab und lässt die schädlichsten ganz fallen. Die Meinungen beim KGV-Vorstand waren in dieser Frage recht kontrovers. Man gab schliesslich dem Gegenvorschlag den Vorzug. Dieser scheint für das Gewerbe die bessere, wenn auch nicht die optimale Lösung.

Ordnungspolitische Bedenken standen bei allen drei Eidgenössischen Vorlagen im Fokus der Diskussionen. Werden Initiativen angenommen, so gelangen deren Bestimmungen automatisch in die Verfassung. Alle drei Vorlagen enthalten nach Meinung des Gewerbes jedoch Anliegen, die keinesfalls via Verfassung, sondern viel eher via Gesetzgebung umgesetzt werden sollten.

JA zur Stahlgiesserei  
NEIN zu „Steuern runter“

NEIN  
- zur Revision des Raumplanungsgesetzes  
- zur Abzocker-Initiative (Ja zum Gegenvorschlag)  
- zum Verfassungsartikel über die Familienpolitik